

Für einen Rechtsanspruch auf kostenlose Kinderbetreuung in Wien (1 Enthaltung)

Viele Jahr lang hat die Wiener SPÖ die uralte KPÖ-Forderung nach kostenlosen Kinderkrippen und Kindergarten als unnötig und unfinanzierbar bezeichnet. Noch im August 2008 erklärte Bürgermeister Häupl laut SPÖ-Pressedienst: Die derzeitige soziale Staffelung bei den Wiener Kindergärten ist „eine vernünftige Regelung und sozial gerecht.“

Der Kurswechsel, welchen die SPÖ im Frühjahr 2009 in dieser Frage verkündete, findet natürlich die vollste Unterstützung der KPÖ. Die Mehrkosten von 75 Mio. Euro jährlich sind eine mehr als sinnvolle Investition in die Zukunft.

Fakt ist, dass die KPÖ die Forderung nach Gratiskinderkrippen und Gratiskindergarten schon seit den 70iger Jahren vertritt, was uns nicht nur damals Häme eingebracht hat.

Wenn ÖVP, FPÖ, BZÖ den SPÖ-Kurswechsel als „Erfolg“ ihres „jahrelangen Insistierens auf die Forderung“ verkaufen wollen, so spekulieren sie ebenso wie die Grünen auf die Vergesslichkeit der Menschen. Fakt ist, dass sich Eva Glawischnig noch im August 2007 unheimlich darüber freute, dass Alexander Van der Bellen „im ORF-Sommergespräch erstmals den Gratis-Kindergarten gefordert (hat).“

Laut seriösen Berechnungen fehlen in Wien gegenwärtig mindestens 1.000 Kindergarten-PädagogInnen. Bei den 3-6 Jährigen ist der Bedarf schon zur Zeit nämlich nur zu rund 85 Prozent abgedeckt. Wesentlich schlimmer die Situation bei den unter 3 Jährigen - hier stehen Angebote gar nur für rund 25 Prozent der Betroffenen zur Verfügung. Wie die SPÖ den Personal- und Raummangel rasch beheben will, ist unklar - zudem ist ja davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Kindergarten- und Kinderkrippenplätzen ansteigen wird.

Wir fordern daher den raschen Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen sowie mehr qualifiziertes und gut bezahltes Personal im Bereich der vorschulischen Kinderbetreuung. Und wir sagen: es braucht einen gesetzlich verankerten Rechtsanspruch auf kostenlose Betreuung ausnahmslos aller Kinder, die in Wien leben. Wer, so wie es die FPÖ verlangt und fordert, Kindern, die über die falsche Staatsbürgerschaft verfügen, den kostenlosen Kindergarten verweigert, dokumentiert eindrucksvoll, dass für ihn grundlegende Menschenrechte ohne Bedeutung sind und alles Gerede von gewünschter Integration nur Heuchelei ist.